

# Rosalinde Balzer neue Stellvertreterin

## Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbands Gaggenau

**Gaggenau (stn) – Nach einer dreijährigen Pause traf der CDU-Stadtverband Gaggenau am Mittwoch wieder zu einer Mitgliederversammlung in der Festhalle Bad Rotenfels zusammen. Während der Veranstaltung wurde der Blick unter anderem auf das schlechte Abschneiden der CDU bei der Bundestagswahl gelenkt. Zudem standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.**

„Der Ausgang der Wahl, ist aus CDU-Sicht katastrophal. Große Verluste in allen Bundesländern lassen die CDU mit dem schlechtesten Ergebnis überhaupt dastehen“, resümierte Stadtverbandsvorsitzende Sabine Arnold. Bei den Haustürwahlkämpfen und an den Infoständen sei die CDU auf aufgeschlossene und gesprächsbereite Bürger gestoßen. Diese hätten den Politikern allerdings auch klar gemacht, warum sie dieses Mal nicht die CDU wählen würden. „Unser Kanzlerkandidat fand keine Fans unter den Wählern und auch zu wenige bei den Mitgliedern. Viele Wähler gaben an, nur die Erststimme der CDU zu geben, die Zweitstimme wollten sie anderen Parteien geben – meist der FDP. Die CDU wählen sie

nicht, weil sie Laschet nicht als Kanzler wollen, so die Aussage“, berichtete Arnold.

Zu den aktuell laufenden Sondierungsgesprächen zwischen SPD, den Grünen und der FDP sagte sie: „Wir müssen abwarten, was dabei herauskommt und uns bereithalten, falls die Verhandlungen nicht zum Ziel führen. Doch so wie es aussieht, wird die CDU in die Opposition gehen.“

Auch die diesjährige Landtagswahl sowie die Kommunalwahl 2019 verliefen für die Christdemokraten anders als erhofft. Der Ausgang der Landtagswahl sei enttäuschend, das Ziel, mit Susanne Eisenmann eine CDU geführte Landesregierung zu bekommen, verfehlt worden. „Es bleibt bei einer grün geführten Landesregierung mit der CDU als Juniorpartner.“ Als enttäuschend bezeichnete sie auch den Ausgang der Kommunalwahl. „Er folgte leider dem allgemeinen landesweiten Trend, Grün zieht, die CDU kommt bei den Wählern nicht mehr so gut an.“

Doch entmutigen lässt Arnold sich dadurch nicht. Die Hoffnungen sind groß, dass die Christdemokraten wieder zu alter Stärke zurückfinden: „Ich will die notwendige ‚Erneuerung der CDU‘ hier in Gaggenau mitgestalten. Das geht nur,

wenn man dabei bleibt, sonst ist man außen vor. Die CDU sind nicht die da oben. Die CDU, das sind wir“, machte sie ihren Standpunkt deutlich.

Bei der Mitgliederversammlung standen am Mittwoch auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Der Großteil der Vorstandschaft bleibt unverändert: So wurde Sabine Arnold erneut zur Vorsitzenden gewählt. Zudem hat sie weiterhin das Amt der Mitgliedsbeauftragten inne. Kassierer bleibt Andreas Paul, Schriftführer und Internetbeauftragter Thomas Arnold. Auch die Besetzung der Ortsverbandsvertreter bleibt: Marietta Zdun-Burkart (Hörden), Anne Schmitt (Bad Rotenfels), Holger Nufer (Michelbach), Rosalinde Balzer (Oberweier) und Dieter Gau (Gaggenau).

Neuerungen gab es hingegen beim Amt der stellvertretenden Vorsitzenden: Neben Dirk Winter wird ab sofort Rosalinde Balzer Arnolds Stellvertreterin sein.

Unterstützt wird die Arbeit des Vorstands des Stadtverbands von den Beisitzern Brigitte Schäuble, Andreas Merkel, Vera Mungenast, Erika Herhalt, Dorothea Maisch und Ralf Scherb. Rechnungsprüfer sind Jürgen Wörner und Rudi Drützer.